

# Soziale Integration alleinstehender Frauen in Tadschikistan

2014 - 2015



## Schlussbericht

Penjikent / Luzern, März 2016

## **Veränderungen im Projektumfeld**

2015 verzeichnete Tadschikistan gemäss Weltbank einen moderaten Rückgang des Wirtschaftswachstums in Verbindung mit einem starken Rückgang der Haushalts-Kaufkraft. Letzteres war bedingt durch die signifikante Reduktion von Transferzahlungen aus dem Ausland. Denn die Tadschikischen Arbeitsmigranten in Russland bekamen die dortige ökonomische Krise – verursacht durch Reformstau, tiefen Ölpreis und westliche Sanktionen wegen des Ukraine Konfliktes – als Erste zu spüren. Auch aufgrund verschärfter Immigrationsgesetze (Einführung eines Sprachtests) mussten viele von ihnen Entlassungen hinnehmen und Russland Richtung Heimat verlassen. Etliche gerieten in Schulden, und die Angehörigen in Tadschikistan mussten deswegen Vieh oder Eigentum verkaufen. 300'000 bis 400'000 Migranten kehrten 2015 nach Tadschikistan zurück, mit wenig Aussicht auf eine Einkommenstätigkeit zu Hause. Dies belastete die Nettoeinkommen der privaten Haushalte besonders in den ländlichen Gegenden massiv, da die im Ausland arbeitenden Familienmitglieder oft die einzige monetäre Einkommensquelle darstellen. Zudem wurde der Kaufkraftverlust durch Wechselkursschwankungen gegenüber dem Dollar noch verstärkt.

Auch politisch spitzt sich die Situation im ärmsten der Länder der ehemaligen Sowjetunion zu. Während die südliche Landesgrenze zum von den Taliban dominierten Nordafghanistan ein Sicherheitsrisiko darstellt, konsolidiert das autokratische Regime von Präsident Rahmon seine Macht weiter, zum Beispiel mit dem Verbot der moderaten Islamischen Renaissance Partei im August 2015. Mangelnde politische Inklusion, weitverbreitete Korruption und fehlende wirtschaftliche Entfaltungsmöglichkeiten bilden einen gefährlichen Nährboden für radikal-islamistische Gruppierungen. Gemäss der Studie einer Mitarbeiterin von Nuri Umed rekrutiert denn auch der Islamische Staat in den ländlichen Gebieten des Zarafschan-Tals. Grossangelegter Drogenhandel und die Verwicklung nationaler Behörden hierin stellt ein zusätzlicher Instabilitätsfaktor dar. Auch ethnische Spannungen zwischen der Tadschikistan Mehrheit und nationalen Minderheiten wie der Usbekischen nahmen in der Projektperiode weiter zu.

## **Ziele**

Nicht weniger als ein besseres Leben für die alleinstehenden Frauen des Gemeindeverbundes „Chinor“ im Distrikt Pendschikent im Norden Tadschikistans und ihrer Kinder war das Ziel des Projektes, welches 2014 und 2015 von der Tadschikischen Nichtregierungsorganisation „Nuri Umed“ mit Unterstützung aus der Schweiz durchgeführt wurde. Dazu sollten alleinstehende Frauen sowie besonders arme Frauen mit behinderten oder einer grossen Anzahl Kindern in den fünf Zieldörfern identifiziert, mobilisiert und ermächtigt werden, sich gegenseitig in Solidarität zu helfen, ein höheres Einkommen zu erwirtschaften und ihre Rechte einzufordern, und sie sollten anerkannt und respektiert werden von der Gesellschaft, Behörden und politischen Entscheidungsträgern. Ebenfalls sollte die lokale Partnerorganisation „Nuri Umed“ gestärkt werden in ihrer Fähigkeit, alleinstehenden Frauen effektiv zu helfen, ihr Leben nachhaltig zu verbessern.

## **Durchgeführte Aktivitäten**

164 Frauen nahmen in den beiden Projektjahren mit 1'556 Teilnehmenden-Tagen an 72 Ausbildungsgängen, Versammlungen und Konsultationen teil (s. detaillierte Aufstellung im Anhang). Eine Bestandesanalyse wurde durchgeführt, und die Erkenntnisse in die Datenbank von Nuri Umed übertragen. Sechs Selbsthilfegruppen wurden gegründet, Frauen in Führungsqualitäten geschult und Vertreterinnen gewählt. 228 kg Saatgut (Sonnenblumen, Mais, Bohnen u.a.), 200 Setzlinge sowie Gartenwerkzeuge wurden an 110 Frauen verteilt. Etliche von ihnen legten einen Kompost an. Aufgrund der Initiative der Teilnehmerinnen wurde insbesondere Saatgut für Hülsenfrüchte verteilt. Nach der Ernte wurde die gleiche Menge Saatgut wieder eingesammelt und steht nun in der „Saatgut-Bank“ für weitere Bedürftige zur Verfügung. 60 Kochstellen und Öfen wurden ausgebessert. Vier besonders arme Familien (z.B. Witwen mit vier oder invaliden Kindern) erhielten jeweils eine trüchtige Milchkuh. Der Agronom und der Veterinär des Projektes führten regelmässige Kontrollen durch und berieten die Frauen in Fragen rund um das

Pflanzenwachstum respektive die Tierzucht. Auch wurden in den Höfen der Frauen mit den besten landwirtschaftlichen Kenntnissen vier Gewächshäuser errichtet.

40 Frauen erhielten freie juristische Konsultationen und Unterstützung beim Beschaffen von rechtlichen Dokumenten wie Pässe, Landurkunden oder Geburtszertifikate. 137 Frauen wurden von einer Vertrauensärztin untersucht und erhielten dringend benötigte Medikamente. Es wurden Ultraschall-Untersuchungen durchgeführt, und bei zwei der Frauen wurden Nierensteine operativ entfernt. Während des Ramadan wurde Nahrungsmittelhilfe an 120 Familien vergeben. Drei kulturelle Anlässe zu Beginn, in der Mitte und zum Schluss des Projektes gaben dem Projekt einen Rahmen und ermöglichten, die vom Projekt induzierten Veränderungen im Wohlbefinden, Kommunikationsverhalten und Selbstbewusstsein der Projektteilnehmerinnen mitzuverfolgen.

In der Ausführung des Projektes arbeitete die Partnerorganisation eng mit den lokalen Behörden zusammen. Dies trug wesentlich zum Wissenstransfer, zur institutionellen Verankerung des Projektes sowie zur Bewusstseinsbildung bei. Die tatkräftige Unterstützung des Gemeindeleiters trug auch dazu bei, dass die örtliche Wassernutzer-Vereinigung für die zeitgerechte Zurverfügungstellung von Bewässerungswasser für die landwirtschaftlichen Flächen der alleinstehenden Frauen sorgte. So konnte auf den bewässerten Flächen im 2015 zweimal angebaut werden. In Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeindeverwaltung wurde ein Textil-Ausbildungs- und Produktionszentrum für Mädchen errichtet. Die im Lokalfernsehen live übertragene Eröffnungsfeier führte zu zahlreichen Reaktionen und Interessensbekundungen in Bezug auf die Arbeit von Nuri Umed seitens Bevölkerung und Behörden.

Bedingt durch die vorhandenen Mittel fand die Umsetzung des Projektes 2014 in einem, und 2015 in den vier weiteren Dörfern des Gemeindeverbundes „Chinor“ statt. Von Februar bis Oktober 2015 arbeitete eine internationale Experte für Genderfragen aus der Schweiz auf freiwilliger Basis bei Nuri Umed vor Ort mit. Sie trug wesentlich zur besseren Vernetzung von Nuri Umed mit internationalen Organisationen bei und unterstützte die NGO bei der konzeptionellen Arbeit und in der Kommunikation. Ausserdem wurde im Rahmen eines Projektbesuches des Gesamtverantwortlichen aus der Schweiz im Oktober 2015 ein Organisationsentwicklungs-Seminar mit Mitarbeitenden durchgeführt.

### **Probleme bei der Projektabwicklung und wie diese angegangen wurden**

Ein Problem, das sich zu Beginn des zweiten Projektjahres stellte, waren die vielfachen Verpflichtungen der Präsidentin von Nuri Umed und Projektleiterin gleichzeitig mit mehreren Partnerorganisationen zu insgesamt mehr als 100% eines Arbeitspensums. Dies führte zwischenzeitlich zu personeller Überlastung, einer Reduktion der Arbeitsleistung und Zielkonflikten bei der Planung. Das Problem wurde gelöst, indem S. Ayzova ihr Pensum im Projekt auf 30% reduzierte und dafür eine zweite Mobilisatorin eingestellt wurde, die die nötigen Qualifikationen einschliesslich Kenntnis der Russischen, Tadschikischen und Usbekischen Sprache besass und mit dem Projektumfeld ebenfalls vertraut war.

Die Projektleiterin hatte Schwierigkeiten, von ihren Mitarbeitenden die zeitgerechte Ablieferung von Arbeitsberichten einzufordern. Meist löste sie dieses Problem, indem sie sich in den Stunden nach Büroschluss selbst nochmals an den Computer setzte und die entsprechenden Berichte redigierte. Ein strengeres Einfordern der Verbindlichkeiten der Mitarbeitenden, nötigenfalls in Verbindung mit finanziellen Sanktionen, wurde ihr ans Herz gelegt.

Ein weiteres Problem war das Aufkommen von finanziellen Forderungen seitens des staatlichen Veterinärdienstes im Zusammenhang mit der im Projekt vorgesehenen Impfung aller Nutztiere in den fünf Zieldörfern. Solche Forderungen wurden an das Projekt gestellt, obwohl das entsprechende Personal Staatsangestellte mit einem regelmässigen Gehalt waren. Dieses Problem wurde so gelöst, dass der lokale Veterinärdienst auf seine Pflichten in Bezug auf die Schutzimpfungen im Zielgebiet hingewiesen und eine gesonderte Impfung im Rahmen des Projektes nur bei den Nutztieren der Projektbegünstigten durchgeführt wurde, und nicht bei allen Tieren des Dorfes wie im Projektbeschrieb vorgesehen.

## Gelernte Lektionen und gute Praktiken

- Für die Abwicklung eines Projektes in der Dimension des hier berichteten, benötigt die Partnerorganisation nach wie vor enge externe Begleitung. Dem konnte durch die Entsendung einer freiwilligen Expertin für Genderfragen und Organisationsentwicklung vor Ort teilweise entsprochen werden. Der übrige Betreuungsaufwand konnte nur dank einem grossen Anteil an Freiwilligenarbeit sichergestellt werden.
- Die Durchführung von gesundheitlichen Operationen für Projektteilnehmende ist ein 2015 eingeführtes Novum im Instrumentarium der Partnerorganisation, welches als „gute Praxis“ auch in Zukunft eingesetzt werden kann.
- Es besteht die Notwendigkeit einer Diskussion der Erkenntnisse der Bestandesanalyse zu Beginn des Projektes im Team. Insbesondere die Frauen, die nicht eindeutig einer Kategorie zugeordnet werden können, sollten als Einzelfälle im Team besprochen und eine verbindliche Entscheidung über deren möglichen Einbezug ins Projekt getroffen werden.
- Mit den juristischen Konsultationen sollte künftig früher im Projektjahr begonnen und mit einer Informationsveranstaltung über die Rechte der Frauen eingeleitet werden.
- Die Notwendigkeit einer materiellen Eigenbeteiligung der alleinstehenden Frauen in Form von Steinen und Sand für's Fundament von Gewächshäusern sollte im Einzelfall abgewägt und künftig gemeinsam mit der Selbsthilfegruppe festgelegt werden.

## Aussagen zur Wirkung

*„Das Projekt gibt alleinstehenden Frauen Hoffnung. Besonders jenen, die wegen Verlust des Ernährers, vielen kleinen Kindern oder mangels Einkommen in einer besonders verzweifelten Lage sind.“*

*Salomat Ayozova, Präsidentin Nuri Umed*

*„Das Projekt hat das Leben der Begünstigten deutlich verbessert. Die regelmässigen Treffen mit den anderen alleinstehenden Frauen hat den Frauen gezeigt, dass sie nicht alleine sind und sich gegenseitig helfen können. Der Wissensgewinn der Trainings hat den Frauen gezeigt, dass es im Grunde nicht viel braucht, um einen positiven Wandel in ihrem Leben herbeizuführen.“*

*Victoria Martinez, freiwillige Expertin Nuri Umed von Februar bis Oktober 2015*

*„Beim Besuch vor Ort konnte ich beobachten, dass die meisten der teilnehmenden Frauen durch die Aktivitäten der Selbsthilfegruppen spürbar gestärkt wurden. Die Vergabe einer trächtigen Milchkuh führte bei ausgewählten Familien gar zu wesentlichen Verbesserungen der Lebensweise. Die Milch verbessert den Speiseplan und die Ernährungssicherheit. Die Notwendigkeit, ständig Futter für die Kuh herbeizuschaffen, aktiviert die Mitglieder der Familie. Sie sind selbstbewusster, eigenständiger, freier, glücklicher.“*

*Simon Greuter, Freunde von Nuri Umed*

*„Wenn ein Projekt zu Ende geht, verschliessen die meisten Geldgeber ihre Türen. Aber die Freunde von Nuri Umed arbeiten schon seit der Gründung vor acht Jahren mit uns. Sie interessieren sich für die Entwicklung unserer Organisation. Mit ihnen können wir offen über Probleme und Schwierigkeiten sprechen.“*

*Salomat Ayozova*

## **Finanzen**

Von den ursprünglich veranschlagten 100'000 Franken an externen Mitteln für 200 alleinstehende Frauen konnten etwas über 74'000 beschafft werden. Redimensioniert wurde beim Personal (ca. 2'500 CHF), den Bürokosten (5'000), Hilfsgütern (11'200), Transporten (2'500) sowie bei der Organisationsentwicklung und Weiterbildung (9'700). Für die 164 alleinstehenden Frauen des Zielgebietes wurde das Projekt dennoch plangemäss umgesetzt. Detaillierte Aufstellungen zur Finanzierung sowie die Schlussabrechnung befinden sich im Anhang.

Die Projektausgaben für die Jahre 2014 und 2015 beliefen sich auf rund 73'500 Franken. Die Differenz zu den beschafften Mitteln von rund 500 Franken wurde auf künftige Aktivitäten übertragen. Ein der Partnerorganisation bereits überwiesener aber nicht ausgeschöpfter Betrag von 5'400 Franken wurde für deren Kernfinanzierung im Jahr 2016 bestimmt. Dies mit der Auflage der vorherigen Absprache mit dem Unterstützungsverein über den genauen Einsatz dieser Mittel. Die Kosten für Supervision und Betreuung des Projektes (einschliesslich der Mittelbeschaffung usw.) beliefen sich auf rund 9'000 Franken oder 12,3% der Gesamtausgaben.

## **Ausblick**

Nach einem relativ milden Winter beschäftigt sich Nuri Umed nun mit den Vorbereitungsarbeiten für das Jahr 2016. Ein mögliches Nachfolgeprojekt mit Unterstützung aus der Schweiz ist in Diskussion. Dieses soll den ganzheitlichen Ansatz zur sozialen Integration alleinstehender Frauen in weiteren entlegenen Dörfern der Region fortführen. Dabei soll komplementär zur Arbeit im Bereich Advocacy im letzten Jahr das Augenmerk besonders auf die biologische Subsistenz-Landwirtschaft gelegt werden. Das Projektfahrzeug der Partnerorganisation ist immer häufiger reparaturanfällig und sollte zu gegebener Zeit ersetzt werden. Daneben wird Nuri Umed eine Reihe von Kleinaktionen für die Ärmsten der Armen durchführen.

## **Anhänge**

- Schlussabrechnung
- Finanzierung
- Liste der durchgeführten Veranstaltungen
- Fotos
- Portrait Mavluda Nazrulloeva
- Interview Victoria Martinez

## Schlussabrechnung

| #                    | Beschreibung                                                                   | Effektive Ausgaben 2014 CHF | Effektive Ausgaben 2015 CHF | Effektive Ausgaben gesamt CHF |
|----------------------|--------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-------------------------------|
| <b>1. Löhne</b>      |                                                                                |                             |                             |                               |
| 1.1                  | Projektmanager                                                                 | 1'350.00                    | 1'951.60                    | 3'301.60                      |
| 1.2                  | Fazilitatorin (Usbek. 75%, Tadsch. 25%)                                        | 1'170.00                    | 4'148.40                    | 5'318.40                      |
| 1.3                  | Buchhalter 50%                                                                 | 540.00                      | 2'160.00                    | 2'700.00                      |
| 1.4                  | Kassier 50%                                                                    | 450.00                      | 1'656.00                    | 2'106.00                      |
| 1.5_1                | Monitor/Veterinär                                                              | 910.00                      | 720.00                      | 1'630.00                      |
| 1.5_2                | Monitor/Agronom                                                                |                             | 990.00                      | 990.00                        |
| 1.6                  | Fahrer                                                                         | 720.00                      | 2'070.00                    | 2'790.00                      |
| 1.7                  | Sozialabgaben (25% von Posten 1.1 - 1.6)                                       | 1'285.00                    | 3'771.75                    | 5'056.75                      |
| 1.8                  | Rechtsanwalt                                                                   | 300.00                      | 325.50                      | 625.50                        |
| 1.9                  | Ärztin                                                                         | 250.00                      | 407.00                      | 657.00                        |
| 1.10                 | Trainer Landwirtschaft                                                         | 300.00                      | 799.60                      | 1'099.60                      |
|                      | <b>Löhne total</b>                                                             | <b>7'275.00</b>             | <b>18'999.85</b>            | <b>26'274.85</b>              |
| <b>2. Bürokosten</b> |                                                                                |                             |                             |                               |
| 2.1                  | Büromiete                                                                      | 1'125.00                    | 550.00                      | 1'675.00                      |
| 2.2                  | Internet                                                                       | 225.00                      | 198.60                      | 423.60                        |
| 2.3                  | Büromaterialien                                                                | 225.00                      | 295.00                      | 520.00                        |
| 2.4                  | Treibstoff für Generator                                                       | 240.00                      | 19.20                       | 259.20                        |
| 2.5                  | Telefon                                                                        | 225.00                      | 176.00                      | 401.00                        |
| 2.6                  | Computer und Büroausrüstung                                                    |                             | 275.00                      | 275.00                        |
|                      | <b>Bürokosten total</b>                                                        | <b>2'040.00</b>             | <b>1'513.80</b>             | <b>3'553.80</b>               |
| <b>3. Hilfsgüter</b> |                                                                                |                             |                             |                               |
| 3.1                  | Saatgut                                                                        | 180.00                      | 139.20                      | 319.20                        |
| 3.2                  | Setzlinge                                                                      | 240.00                      | 320.00                      | 560.00                        |
| 3.3                  | Werkzeuge                                                                      | 240.00                      | 682.00                      | 922.00                        |
| 3.4                  | Ersatzteile                                                                    | 150.00                      | -                           | 150.00                        |
| 3.5                  | Milchkühe                                                                      | 1'000.00                    | 2'580.00                    | 3'580.00                      |
| 3.6                  | Materialien für Gewächshäuser                                                  | 300.00                      | 1'509.00                    | 1'809.00                      |
| 3.7                  | Metalltüren für Kochstellen                                                    | 480.00                      | 162.00                      | 642.00                        |
| 3.8                  | Energiesparlampen                                                              | 120.00                      | -                           | 120.00                        |
| 3.9                  | Impfungen für Nutztiere                                                        | 1'000.00                    | 609.35                      | 1'609.35                      |
| 3.10                 | Medikamente                                                                    | 400.00                      | 1'090.70                    | 1'490.70                      |
| 3.11                 | Nahrungsmittel für kulturelle Anlässe und Winterhilfe                          | 160.00                      | 1'430.90                    | 1'590.90                      |
| 3.12                 | Investitionen zur Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte                   | 450.00                      | -                           | 450.00                        |
| 3.13                 | Investitionen zur Schaffung nicht-landwirtschaftlicher Einkommensmöglichkeiten | 600.00                      | 1'169.20                    | 1'769.20                      |
| 3.14                 | Druck von Broschüren                                                           | 600.00                      | 67.20                       | 667.20                        |
| 3.15                 | Ausgaben für Trainings (Verpflegung, Material usw.)                            |                             | 972.85                      | 972.85                        |
| 3.16                 | Gebühren für rechtliche Dokumente                                              |                             | 605.85                      | 605.85                        |
|                      | <b>Hilfsgüter total</b>                                                        | <b>5'920.00</b>             | <b>11'338.25</b>            | <b>17'258.25</b>              |

| <b>4. Transport</b>                         |                                              |                  |                  |                  |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------|------------------|------------------|------------------|
| 4.1                                         | Treibstoff für Fahrzeuge                     | 1'000.00         | 1'842.05         | 2'842.05         |
| 4.2                                         | Reparaturkosten                              | 200.00           | 460.10           | 660.10           |
| 4.3                                         | Materialtransporte                           | 40.00            | 37.00            | 77.00            |
|                                             | <b>Transport total</b>                       | <b>1'240.00</b>  | <b>2'339.15</b>  | <b>3'579.15</b>  |
| <b>5. Andere Kosten</b>                     |                                              |                  |                  |                  |
| 5.1                                         | Bankspesen                                   | 165.00           | 165.35           | 330.35           |
| 5.2                                         | Unvorhergesehenes                            | 200.00           | 747.00           | 947.00           |
| 5.3                                         | Übertrag künftige Aktivitäten Nuri Umed      |                  | 5'402.00         | 5'402.00         |
|                                             | <b>Andere Kosten total</b>                   | <b>365.00</b>    | <b>6'314.35</b>  | <b>6'679.35</b>  |
| <b>Total Ausgaben Nuri Umed Tadjikistan</b> |                                              | <b>16'840.00</b> | <b>40'505.40</b> | <b>57'345.40</b> |
| <b>6. Organisationsentwicklung</b>          |                                              |                  |                  |                  |
| 6.1                                         | Freiwillige internationale Expertin 9 Monate |                  | 7'117.40         | 7'117.40         |
|                                             | <b>Organisationsentwicklung total</b>        |                  | <b>7'117.40</b>  | <b>7'117.40</b>  |
| <b>7. Supervision und Betreuung</b>         |                                              |                  |                  |                  |
| 7.1                                         | Flüge                                        |                  | 1'112.40         | 1'112.40         |
| 7.2                                         | Backstopping und Beratung                    | 3'600.00         | 3'600.00         | 7'200.00         |
| 7.3                                         | Spesen                                       | 393.80           | 328.45           | 722.25           |
|                                             | <b>Supervision und Betreuung total</b>       | <b>3'993.80</b>  | <b>5'040.85</b>  | <b>9'034.65</b>  |
| <b>Total Ausgaben</b>                       |                                              | <b>20'833.80</b> | <b>52'663.65</b> | <b>73'497.45</b> |
| <b>Total Finanzierung</b>                   |                                              |                  |                  | <b>74'018.45</b> |
| <b>Übertrag auf künftige Projekte</b>       |                                              |                  |                  | <b>521.00</b>    |
| <b>Saldo</b>                                |                                              |                  |                  | <b>0.00</b>      |

## Finanzierung

### Geplante und effektive Finanzierung

|                                     | Geplant CHF    | Effektiv CHF  | Differenz CHF  |
|-------------------------------------|----------------|---------------|----------------|
| <b>Finanzierung gesamt</b>          | <b>125'000</b> | <b>99'018</b> | <b>-25'982</b> |
| Eigenleistung Nuri Umed             | 14'200         | 14'200        | -              |
| Eigenleistung Freunde von Nuri Umed | 10'800         | 10'800        | -              |
| <b>Externe Finanzierung</b>         | <b>100'000</b> | <b>74'018</b> | <b>-25'982</b> |
| Gemeinden, Städte Schweiz           | 30'000         | 45'000        | 15'000         |
| DEZA                                | 30'000         |               | -30'000        |
| Stiftungen                          | 30'000         | 27'000        | -3'000         |
| Private, Einzelspender              | 10'000         | 2'018         | -7'982         |

### Liste der eingegangenen Zuwendungen

| <b>Finanzierer</b>          | <b>Datum</b> | <b>CHF</b>       |
|-----------------------------|--------------|------------------|
| Familien VonTobel Stiftung  | Apr 13       | 2'000.00         |
| Däster-Schild Stiftung      | Mai 13       | 5'000.00         |
| Gemeinde Arlesheim          | Juni 13      | 5'000.00         |
| Von Duhn Stiftung           | Nov 13       | 5'000.00         |
| Temperatio Stiftung         | Mär 14       | 5'000.00         |
| Stadt Basel                 | Apr 14       | 40'000.00        |
| Däster-Schild Stiftung      | Apr 15       | 5'000.00         |
| Von Duhn Stiftung           | Mai 15       | 5'000.00         |
| Diverse Private 2013 - 2015 |              | 2'018.45         |
| <b>Total</b>                |              | <b>74'018.45</b> |

## Liste der durchgeführten Veranstaltungen

| Nr. | Veranstaltung                                 | Datum       | Dorf          | Anzahl<br>Teilnehmende |
|-----|-----------------------------------------------|-------------|---------------|------------------------|
| 1   | Kultureller Anlass / Projekteröffnung         | 04.03.2014  | Nuriston      | 41                     |
| 2   | Training Leadership                           | 17.03.2014  | Nuriston      | 22                     |
| 3   | Training Leadership                           | 13.03.2014  | Nuriston      | 22                     |
| 4   | Training Pflege Baumsetzlinge                 | 19.03.2014  | Nuriston      | 25                     |
| 5   | Training Bodenvorbereitung für die Aussaat    | 21.03.2014  | Nuriston      | 26                     |
| 6   | Training Pflege Baumsetzlinge                 | 24.03.2014  | Nuriston      | 22                     |
| 7   | Training Kompostieren                         | 11.04.2014  | Nuriston      | 25                     |
| 8   | Training Kompostieren                         | 19.04.2014  | Nuriston      | 22                     |
| 9   | Training Handicraft                           | 08.05.2014  | Nuriston      | 19                     |
| 10  | Juristische Konsultationen                    | 18.05.2014  | Nuriston      | 16                     |
| 11  | Juristische Konsultationen                    | 25.05.2014  | Nuriston      | 12                     |
| 12  | Training Energieeffizienz                     | 05.07.2014  | Nuriston      | 14                     |
| 13  | Training Energieeffizienz                     | 13.07.2014  | Nuriston      | 13                     |
| 14  | Training Nahrungsmittelkonservierung          | 16.08.2014  | Nuriston      | 15                     |
| 15  | Training Nahrungsmittelkonservierung          | 18.08.2014  | Nuriston      | 13                     |
| 16  | Organisation Gewächshaus-Gruppe               | 27.09.2014  | Nuriston      | 20                     |
| 17  | Training Ernährungssicherheit                 | 06.09.2014  | Nuriston      | 16                     |
| 18  | Training Ernährungssicherheit                 | 07.09.2014  | Nuriston      | 18                     |
| 19  | Training Arbeit im Gewächshaus                | 01.11.2014  | Nuriston      | 25                     |
| 20  | Training Arbeit im Gewächshaus                | 26.11.2014  | Nuriston      | 16                     |
| 21  | Training Handicraft                           | 25.11.2014  | Nuriston      | 15                     |
| 22  | Kultureller Anlass / Ende erstes Projektjahr  | 28.11.2014  | Nuriston      | 66                     |
| 23  | Training Leadership                           | 28.02.2015  | Chinor        | 22                     |
| 24  | Training Leadership                           | 22.03.2015  | Chorvodor     | 22                     |
| 25  | Training Leadership                           | 26.02.2015  | Sharshara 2   | 25                     |
| 26  | Training Leadership                           | 29.02.2015  | Sharshara 1   | 21                     |
| 27  | Verteilung Baumsetzlinge                      | 16.03.2015  | Sharshara     | 22                     |
| 28  | Verteilung Baumsetzlinge                      | 17.03.2015  | Chinor        | 30                     |
| 29  | Verteilung Baumsetzlinge                      | 22.03.2015  | Chorvodor     | 19                     |
| 30  | Training Bodenvorbereitung, Saatgutverteilung | 25.03.2015  | Sharshara 2   | 19                     |
| 31  | Training Bodenvorbereitung, Saatgutverteilung | 26.03.2015  | Chinor        | 12                     |
| 32  | Training Bodenvorbereitung, Saatgutverteilung | 24.03.2015  | Sharshara     | 23                     |
| 33  | Training Kompostherstellung                   | 27.03.2015  | Chorvodor     | 19                     |
| 34  | Training Kompostherstellung                   | 27.03.2015  | Chinor        | 22                     |
| 35  | Training Kompostherstellung                   | 12.04.2015  | Sharshara 1   | 20                     |
| 36  | Training Kompostherstellung                   | 12.04.2015  | Sharshara 2   | 14                     |
| 37  | Runder Tisch mit Behörden                     | 02.04.2015  | Jamoat Chinor | 21                     |
| 38  | Training Handicraft                           | 04.04.2015  | Sharshara     | 33                     |
| 39  | Training Handicraft                           | 28.04.2015  | Chinor        | 20                     |
| 40  | Hygiene Training                              | 17.05.2015  | Sharshara 1   | 24                     |
| 41  | Hygiene Training                              | 23.05.2015  | Sharshara 2   | 24                     |
| 42  | Hygiene Training                              | 24.05.2015  | Chorvodor     | 21                     |
| 43  | Hygiene Training                              | 31.05..2015 | Chinor        | 20                     |
| 44  | Training Ernährungssicherheit                 | 04.06.2015  | Chinor        | 21                     |
| 45  | Training Ernährungssicherheit                 | 09.06.2015  | Chorvodor     | 20                     |
| 46  | Training Ernährungssicherheit                 | 13.06.2015  | Sharshara 1   | 19                     |
| 47  | Training Ernährungssicherheit                 | 14.06.2015  | Sharshara 2   | 18                     |
| 48  | Training Energieeffizienz                     | 20.06.2015  | Chorvodor     | 20                     |
| 49  | Training Energieeffizienz                     | 23.06.2015  | Sharshara 1   | 23                     |
| 50  | Training Energieeffizienz                     | 27.06.2015  | Sharshara 2   | 21                     |
| 51  | Training Energieeffizienz                     | 28.06.2015  | Chinor        | 20                     |
| 52  | Nahrungsmittelverteilung im Ramadan           | 07.07.2015  | Chorvodor     | 24                     |
| 53  | Nahrungsmittelverteilung im Ramadan           | 09.07.2015  | Sharshara 1   | 25                     |

|    |                                      |            |             |              |
|----|--------------------------------------|------------|-------------|--------------|
| 54 | Nahrungsmittelverteilung im Ramadan  | 11.07.2015 | Sharshara 1 | 26           |
| 55 | Nahrungsmittelverteilung im Ramadan  | 24.07.2015 | Chinor      | 24           |
| 56 | Training Backen                      | 31.07.2015 | Chinor      | 21           |
| 57 | Training Backen                      | 22.07.2015 | Chorvodor   | 18           |
| 58 | Training Backen                      | 24.07.2015 | Sharshara 1 | 19           |
| 59 | Training Backen                      | 28.07.2015 | Sharshara 2 | 20           |
| 60 | Training Nahrungsmittelkonservierung | 15.09.2015 | Chinor      | 24           |
| 61 | Training Nahrungsmittelkonservierung | 30.09.2015 | Sharshara 1 | 21           |
| 62 | Training Nahrungsmittelkonservierung | 29.09.2015 | Chorvodor   | 18           |
| 63 | Training Nahrungsmittelkonservierung | 30.09.2015 | Sharshara 2 | 26           |
| 64 | Juristische Konsultationen           | 08.09.2015 | Chinor      | 14           |
| 65 | Juristische Konsultationen           | 09.09.2015 | Chorvodor   | 12           |
| 66 | Juristische Konsultationen           | 11.09.2015 | Sharshara 1 | 16           |
| 67 | Juristische Konsultationen           | 10.09.2015 | Sharshara 2 | 11           |
| 68 | Training Arbeit im Gewächshaus       | 03.10.2015 | Sharshara 2 | 17           |
| 69 | Training Arbeit im Gewächshaus       | 02.10.2015 | Chinor      | 18           |
| 70 | Training Arbeit im Gewächshaus       | 27.10.2015 | Sharshara 1 | 23           |
| 71 | Training Arbeit im Gewächshaus       | 27.10.2015 | Chorvodor   | 16           |
| 72 | Kultureller Anlass / Schlussfeier    | 28.10.2015 | Chinor      | 65           |
|    | <b>Insgesamt Teilnehmenden-Tage</b>  |            |             | <b>1'556</b> |

Fotos



Verteilung von Gartenwerkzeugen



Richtige Pflege von Baumsetzlingen



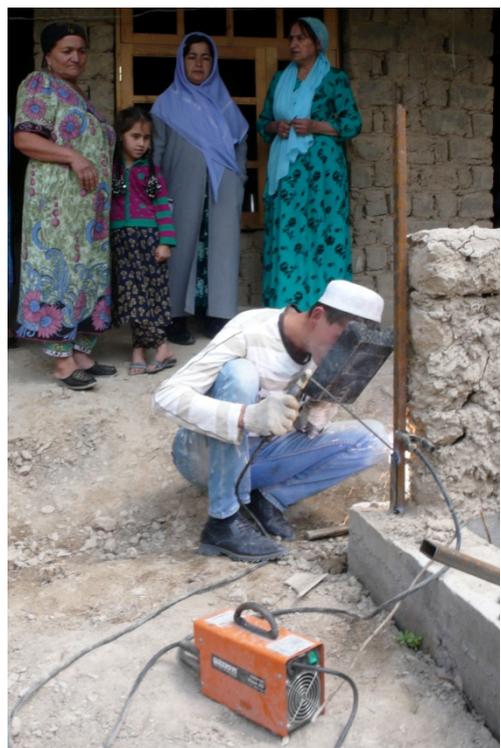
Stolze Gurkenernte



Verteilung von Saatgut



Tierimpfung



Schweißen am künftigen Gewächshaus



Abbruch der alten Kochstelle..



...vor dem Aufbau einer effizienteren und gesünderen



Praktisches Training in Nahrungsmittelkonservierung



Back-Werkstatt



Arbeiten im Näh-Atelier



Bei der Eröffnung des Näh-Ateliers „Chinor“



Untersuchung bei der Ärztin



Übergabe einer neuen ID-Karte



Konsultation mit der Projekt-Juristin



Informationsveranstaltung mit der Wassernutzervereinigung



Nuri Umed 2015 nach der jährlichen Generalversammlung

## Portrait Mavluda Nazrulloeva

*«In Zeiten, in denen du es schwer hast alleine, brauchst du jemanden, der dir zuhört.»*



*„Der Winter 2015 war der härteste für mich und meine vier Kinder, weil ich den Vater meiner Kinder Surmakhmad Sujarkulov verlor“, sagt Mavluda Nazrulloeva (Jg. 1977) aus dem Dorf Sharshara. „Der kleinste meiner Söhne war gerade vier Jahre alt. Als es Surmakhmad schlecht ging und er Medikamente benötigte, verkauften wir die Kuh. An diesem Morgen, als sie die Kuh auf den Markt brachten, weinten die Kleinen. Auch über die Wangen der Verwandten, die zu dem Zeitpunkt bei uns waren, kullerten Tränen. Die Medikamente konnten meinem Mann nicht helfen, und im Februar verstarb er. Da die Familie kein Einkommen hatte, ging mein 16jähriger Sohn mit seinem Onkel nach Russland. Jetzt hatte ich es noch schwerer, mit den verbliebenen drei kleinen Kindern – die zwölfjährige Tochter, und die beiden fünf- und vierjährigen Buben.*

*Maksud, der Älteste, ruft mich häufig an und spricht mir zu, ich solle weniger grübeln, er werde mir helfen, alles werde gut. Aber ich fürchte, dass er es selber schwer hat in Russland, er spricht ja nicht einmal Russisch. Die schweren Tage, an denen ich alleine war mit den kleinen Kindern, alleine mit meinen Problemen; diese Winternächte waren die längsten meines Lebens. Ich dachte, wie kann ich die Kinder ernähren, wie finde ich die Mittel dazu? Ich hatte ja keine Arbeit.*

*Im Dorf Sharshara gibt es eine Frauengruppe, die auf den Feldern arbeitet und so Geld erwirtschaftet. Ich wurde auch in diese Gruppe einbezogen. Wenn ich zur Arbeit gehe, lasse ich die beiden kleinen Buben bei meiner Tochter. Sie hat keine Kindheit, schaut schon zu ihren Brüdern, hilft im Haushalt, wäscht das Geschirr, wenn ich nicht da bin. Ich gehe aus dem Haus zur Arbeit, aber ich denke immerzu an die Kinder.“*

**Beim ersten Treffen mit den Projektmitarbeiterinnen war Mavluda sehr schüchtern.** In der Gruppe verhielt sie sich passiv. Fragen wickelte sie ab. Sie wollte nicht über sich und ihre Probleme reden. Nach und nach konnte Mavluda aber in die Frauengruppe des Dorfes einbezogen werden. Mavluda öffnete sich, und jetzt nimmt sie aktiv an den Veranstaltungen von Nuri Umed teil. Wenn wir im Gesicht einer alleinstehenden Frau diese Offenheit sehen, ist bereits etwas erreicht.

**Aufgrund der schweren Lebenslage von Mavluda Nazrulloeva wurde ihrer Familie vom Projekt eine Kuh mit Kalb übergeben.** Eine Nachbarin sagt dazu: *„Gott sah die Tränen der kleinen Kinder, als an diesem Morgen die Kuh zum Verkauf weggeführt wurde. Darum hat die Familie jetzt wieder eine Kuh erhalten. Gute Taten gehen nie vergessen. Die Zeit vergeht, und die kleinen Jungen wachsen auf und erinnern sich natürlich daran, dass man ihnen in der Kindheit eine Kuh gegeben hat, als sie diese bitter nötig hatten.“*

Die sehr bedürftige Familie Nazrulloev brauchte in der Tat dringend Unterstützung. Es ist ein Erfolg des Projektes, dass es diese zum richtigen Zeitpunkt leisten konnte.

Nuri Umed, Dorf Sharshara 2015

## **Interview Victoria Martinez**

*SG: Victoria, was hat dich dazu bewogen, neun Monate als freiwillige Expertin in einem isolierten Bergtal Tadschikistans zu arbeiten?*

VM: Ich hatte vorher drei Jahre an der UNO in New York gearbeitet und war etwas frustriert darüber, dass während sich die Diskussionen zwar z.B. um Menschenrechtsverletzungen und ein Leben in Würde drehten, das Los und die Situation der betroffenen Menschen nicht wirklich in der Diskussion berücksichtigt wurden – die ganze Diskussion schien mir sehr entrückt von der Realität. Ich war deshalb auf der Suche nach einer Arbeit „im Feld“, näher dran bei den Leuten und ihren Problemen. Da ich an der Universität Russisch im Nebenfach studiert hatte und ich mich allgemein stark für die Region der ehemaligen Sowjetunion interessiere, war die Möglichkeit zum Einsatz in einem isolierten Bergtal in Tadschikistan die ideale Gelegenheit.

*SG: Was waren die Highlights deines Einsatzes?*

VM: Das Highlight mit Bezug auf meine Arbeit war ganz klar die nahe Arbeit mit den Projektbegünstigten und zu sehen, wie das Projekt von Nuri Umed den alleinstehenden Frauen geholfen hat. Gegen Ende des Projekts hat Nuri Umed ein Nähatelier für die Projektbegünstigten in Zusammenarbeit mit den lokalen Regierungsvertretern eröffnet. Zu diesem Anlass wurde auch das Fernsehen eingeladen. Als die Frauen interviewt wurden, haben einige von ihnen angefangen zu weinen – dies, weil es das erste Mal war, dass sich jemand für ihr schwieriges Los überhaupt interessiert hat.

Persönlich waren die Leute in Tadschikistan und die wunderschöne Natur ein einziges Highlight. Die Leute sind unglaublich herzlich und gastfreundlich und die tadschikische Bergwelt ist atemberaubend.

*SG: Was hat dir an deiner Zeit in Tadschikistan weniger gut gefallen?*

VM: Die Unmöglichkeit jeglicher Planung – bei der Arbeit wie auch im Privatleben. Die Tadschiken scheinen Zeitplanung nicht überzubewerten – dies ist natürlich gerade wenn man aus der Schweiz kommt anfangs sehr schwierig. Allerdings ist Tadschikistan auch nicht so organisiert wie die Schweiz, weshalb es oft auch gar keinen Sinn macht, weit voranzuplanen.

*SG: Welches ist gemäss deiner Erfahrung die Lage der alleinstehenden Frauen in Tadschikistan/Zentralasien?*

VM: Die Lage der alleinstehenden Frauen in Tadschikistan ist sehr schwierig. Vor allem in den ruralen Gebieten wird der Fokus nicht auf die Ausbildung der jungen Frauen gelegt, sondern darauf, sie sobald wie möglich zu verheiraten. Die jungen Frauen ziehen dann in das Haus der Familie des Mannes. Werden sie dann vom Mann verlassen, sitzen sie mit den Kindern auf der Strasse, ohne jegliche Ausbildung, die es ihnen vereinfachen würde, für sich und ihre Kinder zu sorgen. Deshalb verlassen viele Frauen ihren Mann auch nicht, wenn er oder seine Familie sie schlecht behandelt. Dazu kommt dann noch das soziale Stigma, dass den Frauen oft sehr schwer zu schaffen macht.

*SG: Wie schätzt du das Potenzial der lokalen Partnerorganisation „Nuri Umed“ ein? Welche Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken siehst du? Inwiefern stimmt ihr Ansatz der Arbeit mit alleinstehenden Frauen für dich?*

VM: Nuri Umed hat ein enormes Potential, dadurch, dass die Direktorin und die Mitarbeiterinnen die Situation der Frauen sehr gut kennen. Sie kommen selbst aus der Region in der sie arbeiten und haben sehr gute, sehr sensible Mobilisatorinnen, die einfach Zugang zu den Frauen finden. Dadurch kann sichergestellt werden, dass die Bedürfnisse der Frauen optimal in die Projektaktivitäten integriert werden. Insofern stimmt der Ansatz Nuri Umed's in der Arbeit mit den alleinstehenden Frauen für mich.

Eine Schwäche von Nuri Umed ist die Geberabhängigkeit. Nuri Umed hängt stark von der Unterstützung der Assoziation der Freunde von Nuri Umed ab, finanziell aber auch operationell. Nuri Umed verfügt nicht über das Wissen und Können im Management-Bereich, das nötig wäre, um sich einerseits finanziell längerfristig besser zu positionieren und andererseits die gegenwärtigen Ressourcen (vor allem Personalressourcen) optimal zu nutzen.

*SG: Gibt es sonst noch etwas, was du den Lesern dieses Interviews mitteilen möchtest?*

VM: Die Arbeit von Nuri Umed ist sehr wichtig und Nuri Umed hat wiederholt bewiesen, wie es mit einem kleinen Budget eine sehr grosse positive Veränderung im Leben von alleinstehenden Frauen bewirken kann. Ich würde deshalb alle Geldgeber und Spender ermutigen, Nuri Umed (auch weiterhin) zu unterstützen, damit die Organisation ihre bedeutsame Arbeit weiterführen kann.

*SG: Victoria, vielen Dank für dieses Interview!*

VM: Gern geschehen.

*Name:* Victoria Martinez  
*Wohnort:* Uetikon am See (ZH),  
zur Zeit in Den Haag tätig  
*Beruf:* Politologin  
*Interessen:* Literatur, Reisen, Wandern



*Bild: Victoria Martinez (2. v.l.) mit dem Nuri Umed Projektteam in Penjikent, August 2015*